



La Main Tendue Die Dargebotene Hand Telefono Amico

MEDIENMITTEILUNG VOM JULI 2011

Freiwillige Tätigkeit ist ein Engagement

Zum Europäischen Freiwilligenjahr 2011 portraitiert Tel 143 – Die Dargebotene Hand jeden Monat eine freiwillig mitarbeitende Person, die sich unentgeltlich für die Mitmenschen engagiert. Sie will damit einen Beitrag leisten zur Förderung des Freiwilligen-Engagements in unserem Land.

Angaben zur Person:

Frau, 56 Jahre, Sekundarlehrerin, freiwillige Mitarbeiterin bei der Dargebotenen Hand in Lugano (Telefono Amico) seit 2004.

1. In welcher Phase Deines Lebens hast du mit ehrenamtlicher Tätigkeit begonnen?

Als meine Töchter die Primarschule besuchten, engagierte ich mich in der Elterngruppe und half mit, verschiedene Aktivitäten für Erwachsene, Jugendliche und Kinder zu organisieren.

2. Gab es oder gibt es verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten im Verlauf deines Lebens?

Ja, von 1990 bis 1997 in der Elterngruppe der Primarschule, von 1992 bis 2005 habe ich Kurse zu Therapie mit Blütenessenz organisiert, von 1992 bis 2000 war ich für « Tandem, spicchi di vacanze » in der Animation von Sommeraktivitäten für Jugendliche und Kinder tätig, von 1995 bis 2000 habe ich für einige Schulfächer bei der Verwaltung von Lernbetreuungsgruppen in der Sekundarschule mitgeholfen, und seit 2004 bin ich Beraterin bei Telefono Amico.

3. Was motiviert Dich, unentgeltlich für Die Dargebotene Hand tätig zu sein?

Erstens bin ich voll und ganz davon überzeugt, dass dieser Dienst nützlich ist. Noch mehr wird mir meine Überzeugung am Ende jeder Schicht bestätigt, wenn ich an die Anrufer zurückdenke die von mir unterstützt werden konnten, mit ihren Schwierigkeiten selber fertig zu werden. Darüber hinaus ist jeder Anruf ein einmaliges Erlebnis, das für mich ein Geschenk von Menschlichkeit bedeutet. Nicht zuletzt motivieren mich die Ausbildung, die ich als Kandidatin erhalten habe und die monatlichen Weiterbildungen. Sie erlauben mir, zu wachsen und bessere persönliche Beziehungen zu pflegen.

4. Was sind die Unterschiede für dich zur bezahlten (Berufs-)Arbeit/Tätigkeit?

Freiwilligenarbeit zu leisten ist eine freie Wahl. Sie entspricht einigen meiner Bedürfnisse, die nicht mit dem Verhältnis Arbeit/Lohn zusammenhängen, sondern zu tun haben mit meiner Beziehung zum Anderen und mit meiner Rolle in der Gesellschaft.

Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen ehrenamtlicher und bezahlter (Berufs-) Arbeit/Tätigkeit?

Zum Glück kann ich eine professionelle Arbeit ausüben, die mir sehr gefällt. Das Gemeinsame mit einer freiwilligen Tätigkeit besteht darin, dass ich bewusst in beiden Rollen das Beste gebe und mit dem Ergebnis zufrieden bin. Ich bin mir auch bewusst, dass es mir unmöglich wäre, eine freiwillige Tätigkeit auszuüben ohne finanzielle Unterstützung durch eine bezahlte Arbeit.



La Main Tendue Die Dargebotene Hand Telefono Amico

5. Welches sind die positiven Erfahrungen der ehrenamtlichen Tätigkeit?

Ich darf im sozialen Rahmen Hilfe leisten, ich kann Erfahrungen machen, meinen Horizont erweitern, neue Bekanntschaften machen und persönlich wachsen.

6. Gibt es allenfalls auch kritische Erfahrungen?

Eine freiwillige Tätigkeit ist ein Engagement, und manchmal können ein Dienst oder ein Treffen auch schwer fallen; man hat einen Job, die Familie, und man möchte auch ein bisschen freie Zeit für sich selbst. Darum ist die Motivation zur Freiwilligenarbeit sehr wichtig.

7. Hast du Empfehlungen für Menschen, die sich unentgeltlich für eine Organisation einsetzen möchten und/oder für eine Organisation, die freiwillig Mitarbeitende engagiert?

Ich denke, dass die Freiwilligenarbeit für jeden so lange sinnvoll ist, wie sie den persönlichen Bedürfnissen entspricht und so lange "Geben" und "Nehmen" im Gleichgewicht stehen. Es ist also sehr wichtig, dass jeder von uns eine Tätigkeit wählt, die seinen Einstellungen und Erwartungen nahe ist. Es ist auch wichtig, das Engagement gut einzuschätzen, denn die von uns gewählte Organisation baut auf unsere Mitarbeit, und wir müssen unsere Präsenz gewährleisten.

8. Hat dein Umfeld Kenntnis von deiner Tätigkeit?

Nur wenige Menschen wissen Bescheid, weil wir zur Anonymität verpflichtet sind. Unsere Tätigkeit erweckt bei den Leuten Neugier, für einige wäre diese Freiwilligenarbeit eine Herausforderung, bei anderen überwiegt die Angst davor, dem Leid der Anrufer ein Ohr zu bieten.

9. Was machst du sonst noch gerne?

Reisen, lesen, Musik hören, leben in der Natur, Spass haben mit meiner Familie und mit meinen Freunden und tausend andere Dinge!

Ohne freiwillig Mitarbeitende keine Dargebotene Hand

2011 ist das Europäische Freiwilligenjahr. Bei der Dargebotenen Hand erbringen die freiwillig Mitarbeitenden, das heisst, die Menschen, die sich unentgeltlich in den Dienst der Organisation stellen, die Kerndienstleistung: Sie sind am Telefon 143 und online unter www.143.ch jederzeit und kostenlos verständnisvolle Gesprächspartner. Sie sind da für Menschen mit Alltagsorgen wie mit gravierenden Problemen, Menschen in akuter Notlage und in Situationen von andauernder Belastung, unabhängig von Alter, sozialem Status oder der Art der Schwierigkeiten. Tel 143 – Die Dargebotene Hand ist rund um die Uhr erreichbar.

Für weitere Informationen:

Tel 143 – Telefono Amico Ticino e Grigioni Italiano – Luisa Reggiani
091 970 22 72 – telefonoamico@bluewin.ch – www.telefonoamico.143.ch